



AMBASSADE DE SUISSE

ABIDJAN, den 14. April 1970

B.P. 1914

Réf.: 782.1. - HI/hr

ad p.B.73.F.01.(5) - BJ/ac

DI	BJ	98			2/a
20.4	234				934
EPD	20.4.70	17			
Ref. p.B.73.F.01.(5)					

An die Abteilung  
für Politische Angelegenheiten  
des Eidgenössischen Politischen  
Departements

3003 B e r n

Herr Botschafter,

Mit Schreiben vom 9. April 1970 liessen Sie mir einen Ausschnitt aus der Zeitung "Le Jura", Porrentruy, vom 27. März 1970 zukommen, wonach u.a. hervorgehoben wird, dass zwei Abgeordnete des Bernischen Grossrates an der vom 25. - 28. März 1970 in Abidjan anberaumten "Assemblée Générale de l'Association Internationale des parlementaires de langue française" in offizieller Mission teilgenommen haben.

Ueber die Tagesordnung und die Abwicklung dieses Treffens geben Ihnen die mitfolgenden Dokumente, herausgegeben vom Generalsekretariat und der Sektion Elfenbeinküste, Aufschluss. Anlässlich der Eröffnungssitzung am 25. März im Gebäude der Nationalversammlung konnte ich mir erstmals Rechenschaft über die Präsenz von Schweizer Abgeordneten geben, indem die Gegenwart zweier Vertreter mit der Tischtafel "Berne" angezeigt wurde. (Es handelte sich in der Folge um die Herren Nobel und Cattin). Für mich von der Tribüne aus nicht sichtbar befand sich im Saal angeblich ein weiterer Tisch mit der Bezeichnung "Genève - Suisse", besetzt durch Nationalrat Baechtold und die Genfer Abgeordnete Fräulein Clerc, wie sich später herausstellte.

Am 26. März, vormittags, erhielt ich einen Telephonanruf von Nationalrat Baechtold, der mir die Anwesenheit der bereits genannten vier Personen und von Nationalrat Chavannes bekannt gab,



- 2 -

worauf ich mich gleichentags zur Begrüssung und zum Kaffee im Hotel Ivoire einfand. Nationalrat Chavannes hat am "Ve Colloque de l'Association des Universités partiellement ou entièrement de langue française" (A.U.P.E.L.F.) teilgenommen. Ferner soll sich Nationalrat Baechtold vorgängig während der "Conférence de la francophonie" in Niamey aufgehalten haben.

Was die Teilnahme des Präsidenten und Vizepräsidenten des Bernischen Grossrates anbetrifft, soll die Einladung zur Entsendung einer Delegation tatsächlich an die obersten kantonalbernischen Behörden gerichtet worden sein. In der Ausgabe vom 26. März der hiesigen Tageszeitung "Fraternité matin" wird von 300 Delegierten, darunter denjenigen des "Canton de Berne" und "la Suisse", gesprochen.

Meines Wissens haben die bernischen Grossräte an sämtlichen Sessionen und Veranstaltungen teilgenommen. Sie verliessen Abidjan am 29. März mit dem Kursflugzeug der Swissair Richtung Genf.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.:



Beilage:

2 Dokumente